



Gertrude Sandmann, Mira, türkis/blauweiss I, 1972, Pastell auf Papier, 34,5 x 24,1 cm  
© Berlinische Galerie, Foto: Anja Elisabeth Witte

## Gezeichnete Stadt

Arbeiten auf Papier  
1945 bis heute

14.8.20–4.1.21

Berlin ist gezeichnet von seiner Geschichte, von Erfolgen und Niederlagen, von Feudalismus, Pragmatismus, Liberalismus, Demokratien und Diktaturen. Aber auch gezeichnet und gemalt von vielen Künstler\*innen. Die Berlinische Galerie verfügt über eine der größten und wichtigsten Kunstsammlungen zur Stadt Berlin. Allein die Grafische Sammlung beherbergt eine üppige Vielfalt von rund 25.000 Werken zu zahlreichen Themen. Auch die Ost-Berliner Kunst macht einen umfangreichen und wertvollen Teil dieses Bestandes aus. In den vergangenen Jahren wurde die Grafische Sammlung um viele, gute Neuzugänge erweitert.

Eine besondere Auswahl wird nun ab dem 14. August teilweise erstmals präsentiert. Es werden über 175 Werke, darunter viele mehrteilige Serien, von 22 Künstlerinnen und 47 Künstlern ausgestellt: überwiegend Zeichnungen in großen, mittleren, kleinen Formaten, viel Buntes und Schwarzweißes in sehr unterschiedlichen Techniken sowie ein facettenreicher Stilmix aus Gegenständlichkeit, Fotorealismus, Surrealismus, Spätexpressionismus, Abstraktion, Illustrationen und Comic.

„Gezeichnete Stadt“ zeigt in sechs Kapiteln einige weltbekannte Künstler\*innen – unter anderem Rainer Fetting, K.H. Hödicke, Tal R, Tacita Dean, Wolf Vostell – bietet aber auch viel Zeit und Raum für Entdeckungen und Wiederentdeckungen starker Werke und starker Künstler\*innen-Biografien wie Gabriele Basch, Thomas Bayrle, Gertrude Sandmann, Werner Heldt, Evelyn Kuwertz, Eugen Schönebeck, Klaus Vogelgesang.

Die Ausstellung verbindet 20 ostdeutsche Positionen, u.a. Klaus Ensikat, Dieter Goltzsche, Monika Meiser, Florian Merkel, mit 40 westdeutschen Positionen, u.a. Patrizia Bach, Arved Dietrich, Pia Linz, Malte Spohr, Bernd Trasberger.

Die Mehrheit – 50 Künstler\*innen – lebt in Berlin und ist derzeit noch kreativ im Einsatz. Einige Werke zeigen Berlin mit intensivem Blick von außen, zum Beispiel von Catherine Bührendt-Metais, Marcel van Eeden, Terry Fox, Antonio Saura, Emilio Vedova.

### 100 Jahre Groß-Berlin

Berlin feiert dieses Jahr ein besonderes Jubiläum seiner Stadt-Geschichte: Es finden zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen statt, zu denen auch die „Gezeichnete Stadt“ gehört. Am 1. Oktober 1920 wurden sieben Nachbarstädte und viele Landgemeinden zu einer Stadt zusammengeschlossen.

# BG

Damit wurde Berlin über Nacht mit rund 3,8 Millionen Bewohner\*innen zu einer wirtschafts- und kulturstarken Weltmetropole und neben Los Angeles, New York City und London zu einer der größten Städte der Welt.  
<https://www.berlin.de/berlin100>

## **Annelie Lütgens, Ausstellungskuratorin und Leiterin der Grafischen Sammlung:**

„Folgt man der Geschichte der gezeichneten Stadt, so verläuft sie alles andere als gradlinig, sondern eher in einer Zickzack-Bewegung. Diese urbane Natur, ihre Verwachsungen, Biotope, Strukturen, Architekturen und ihre Bewohner\*innen, ihr Typenreservoir bildnerisch zu erforschen, ist das Ziel künstlerischen Handelns durch die Zeiten, und davon erzählt diese Ausstellung, die in sechs Themengruppen gegliedert ist. In vielen Werken lassen sich Spuren der Zeitgeschichte auffinden, und immer wieder schimmern auch Erinnerungsbilder an das Berlin der Weimarer Republik hindurch.“

Werner Heldt, Trümmer, 1947, Tuscheleder und Tuschpinsel auf Velinpapier, 28 x 34,9 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020, Foto: Kai-Annett Becker



## **Ausstellungskapitel-Informationen:**

- 1) Traum in Trümmern: 11 Künstler\*innen, 26 Werke
- 2) Urbane Biotope: 27 Künstler\*innen, 63 Werke
- 3) Subjektive Topografie: 8 Künstler\*innen, 10 Werke
- 4) Architektur – Struktur: 9 Künstler\*innen, 33 Werke
- 5) Natur unter Beobachtung: 7 Künstler\*innen, 9 Werke
- 6) Großstadtpersonal: 13 Künstler\*innen, 30 Werke

Bertram Hasenauer, K.H. Hödicke, Mark Kubitzke, Katharina Meldner, Nanne Meyer, Robert Rehfeld sind jeweils in zwei Ausstellungskapiteln vertreten.

## **Künstler\*innen Gesamtliste A-Z**

Franz Ackermann, Patrizia Bach, Heike Kati Barath, Volker Bartsch, Gabriele Basch, Thomas Bayrle, Norbert Behrend, Günter Blendinger,

Bettina Blohm, Joachim Böttcher, KP Brehmer, Gisela Breitling, Catherine Bührendt-Métais, Tacita Dean, Arved Dietrich, Antje Dorn, Marcel van Eeden, Klaus Ensikat, Rainer Fetting, Karin Fleischer, Terry Fox, Friedrich-Wilhelm Fretwurst, Antje Fretwurst-Colberg, Lothar Gemmel, Dieter Goltzsche, Elli Graetz, Claus Haase, Sarah Haffner, Frank Hartung, Bertram Hasenauer, Eberhard Havekost, Werner Heldt, Thomas Hermsdorf, K.H. Hödicke, Günther Horn, Jan Huber, Friederike Klotz, Mark Kubitzke, Evelyn Kuwertz, Wolfgang Leber, Rolf Lindemann, Pia Linz, Theresa Lükenwerk, Susanne Mahlmeister, Marwan, Monika Meiser, Katharina Meldner, Florian Merkel, Nanne Meyer, Gisela Neumann, Michael Otto, Tal R, Thomas Ravens, Robert Rehfeldt, Klaus Roenspieß, Alexander Roob, Jürgen Rosemann, Gertrude Sandmann, Antonio Saura, Egmont Schaefer, Eugen Schönebeck, Andreas Seltzer, Malte Spohr, Walter Stöhrer, Bernd Trasberger, Emilio Vedova, Klaus Vogelgesang, Wolf Vostell, Gerd Wessel.

## **Katalog zur Ausstellung**

Wienand Verlag, De/En, 288 Seiten, 217 Abbildungen

## **Pressebilder**

<https://berlinischegalerie.de/pressematerial/gezeichnete-stadt/>

## **Social Media**

#drawingthecityBG #berlinischegalerie #berlin100

## **Kontakt**

Ulrike Andres  
Leitung Kommunikation und Bildung  
Tel +49 (0)30 78 902 829  
andres@berlinischegalerie.de

Paula Rosenboom  
Referentin Kommunikation  
Tel +49 (0)30 78 902 831  
rosenboom@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie  
Landesmuseum für Moderne  
Kunst, Fotografie und Architektur  
Alte Jakobstraße 124–128, 10969 Berlin  
berlinischegalerie.de  
Eintritt 8€, ermäßigt 5€  
Mi–Mo 10–18 Uhr, Di geschlossen